

Rundbrief September 2026: Fast unentrinnbar: Wahlkampf im Kiez

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Alle reden von der Politik!

Wahlkämpfe verändern gemäß den einschlägigen Forschungsergebnissen weder politische Überzeugungen noch die Parteipräferenz. Aber wer den Wahltermin vergessen hätte, der:die wird durch Plakate und Veranstaltungen mit einiger Sicherheit aufmerksam. Gern unterstützen wir diese Ausschöpfung des Wählerwillens und machen auf den **Sonntag, den 20. September 2026**, aufmerksam. Dann **wählt Berlin die Bezirksverordnetenversammlungen und das Abgeordnetenhaus**. Dazu gibt es auch im Kiez einige Veranstaltungen, die wir vermelden wollen.

40 Jahre Gemeinwesenarbeit in der NachbarschaftsEtage

Leider fand ich nach dem Urlaub ein totes Internet in meiner Wohnung vor, so dass wir ein paar Tage verspätet ins Geschehen einsteigen müssen. Beginnen wir mit etwas nicht ausdrücklich Parteipolitischem: Am **Samstag, den 5. September 2026, feiert die NachbarschaftsEtage in der Fabrik Osloer Straße, [Osloer Str. 12](#), ihren 40. Geburtstag**. Von **14.00 bis 18.00 Uhr** gibt es ein **buntes Programm** im **Innenhof des Nachbarschaftszentrums**.

Bereits am **Freitag, den 4. September 2026**, um **16.00 Uhr** gibt es ein moderiertes **Podiumsgespräch** mit Gästen aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis zur Entwicklung, **Bedeutung und Zukunft der Gemeinwesenarbeit**.

Direktkandidat:innen fürs Abgeordnetenhaus, Bürgermeister:innen für den Bezirk

Nach dem von mir urlaubshalber verpassten Kandidatenschaulaufen Ende August in der Fabrik stellen sich am **Mittwoch, den 9. September, im Bildungsprojekt Sprint Direktkandidat:innen für unseren Wahlbezirk** vor. Denn am 20. September haben wir für das Abgeordnetenhaus zwei Stimmen. Eine für diese Personen und eine für die Partei. Bei Sprint im Hinterhof der [Prinzenallee 25/26](#) geht es ab **19.00 Uhr** vor allem um die Belange der jungen Besucher:innen des Bildungszentrums.

Neben solchen Runden von Parlamentsaspirant:innen hat das **Olaf-Palme-Zentrum, [Demminer Str. 28](#)**, noch die wesentlichen **Kandidat:innen für das Bürgermeister:innen-Amt im Bezirk Mitte für ein Podiumsgespräch** gewonnen. Wie immer man die Abhängigkeit vom Senat betrachtet, in der politischen Arena von Mitte wird jemand von diesen Damen und Herren samt einigen Stadträt:innen die Geschäfte führen. Wer will, kann sich am **Montag, den 14. September 2026, ab 18.00 Uhr** ein Bild von ihnen machen. Im Web: [Teilnehmer:innen und weitere Informationen](#)

Mein Buch zur Wahl

Ich habe anlässlich der Wahl ein **kleines Buch über die Berliner Verwaltung** verfasst. Ich will nicht über den öffentlichen Dienst lästern, wenn schon, dann über eine Politik, die den Apparat ungeschickt führt. Nach einigen Jahren Beobachtung denke ich, nur mit einer funktionierenden Verwaltung können die Repräsentant:innen etwas erreichen. Deshalb fordert ihr Job neben politischem Stehvermögen und Sachkenntnis auch die Fähigkeit, mit einer Organisation wie der Verwaltung umzugehen. Unter dem Titel „...**denn sie wissen nicht, was sie tun.**“ begründe ich mein Urteil. Das Buch ist [bei meinem Verlag wby](#) und beim Buchhandel erhältlich. Es ist keine Stellungnahme des Soldiner Kiez e.V., und diese Zeilen seien mir einfach als Eigenwerbung für treue Dienste zugestanden.

Müll, Kiezverein und Kieztreff Kamine ohne Parteipolitik

Der Soldiner Kiez e.V. selber verhält sich im September und erst recht parteipolitisch ruhig. Wir rechnen mit einem Spätsommer, der Werbung für sich selbst macht, und hoffen auf ausreichend Möglichkeiten unter freiem Himmel. An der Kreuzung [Grüntaler Straße/Soldiner Straße](#) feiert das **Mülltheater** (Dienstag- und Donnerstagnachmittag).

Sport gibt es am Donnerstagabend an der Kreuzung [Soldiner Straße/Koloniestraße](#) mit dem Roten Stern. Das **Kieztreff Kamine**, [Prinzenallee 58](#), Vorderhaus, ist mit [vollem Programm](#) zurück.

Am **Dienstag, den 15. September 2026**, um **19.30 Uhr** will unser Vorstandsmitglied Stefan Höppe dort wieder seine **Offene Bühne** präsentieren.

Wir machen auch Pflichtprogramm mit unserem **Kiezpalaver am Mittwoch, den 9. September 2026**. Der Soldiner Kiez e.V. trifft sich um **19.00 Uhr im Hotel Big Mama**, [Koloniestr. 24, 2. Hinterhof](#). Wir freuen uns auf Interessent:innen. Die versprochenen Artikel zur Stephanuskirche und der Verkehrsberuhigung sind auf der [Vereins-Website](#) erschienen. Dort findet sich Weiteres zum Soldiner Kiez e.V.

Die **Sperrmüllsammlungen der BSR** gehen weiter. Am **Montag, den 14. September 2026**, ist die Sammelstation in der **Soldiner Straße gleich bei der [Stephanuskirche](#)**. Dort kann man von **8.00 bis 13.00 Uhr** seinen Unrat abgeben. Für das restliche Jahr bleibt diese Stelle der Sammelpunkt für die monatliche Sperrmüllannahme. Wegen der zahlreichen Baustellen im Kiez kann die BSR mit ihren Fahrzeugen andere Stellen nicht bedienen.

Zur Beteiligung der Bürger:innen nach der Wahl

Politisch geht es auch nach dem Wahltag weiter. Die **Heinrich-Böll-Stiftung** hat sich für **Freitag, den 25. September 2026**, in die **NachbarschaftsEtage**, Fabrik Osloer Straße, [Osloer Str. 12](#), 2. Hinterhof, 1.Stock, für ein Seminar **eingemietet**. Die Teilnehmer:innen beschäftigen sich von **14.00 bis 21.30 Uhr** damit, was **Bürger:innen-Beteiligung** erfolgreich macht. **Anmeldeschluss** ist Montag, der 22. September 2026 unter info@bildungswerk-boell.de.

Zum Datenschutz: Wer aus unserem Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitte ich, den untenstehenden Button zu benutzen oder uns das zu schreiben. Entweder an thomas.kilian66@googlemail.com oder an soldinerkiez@googlemail.com. Außerdem erteilen wir Auskunft über Ihre gespeicherten Daten. Wir benutzen die Daten nur für unsere Rundsendungen. Wir verwenden jetzt ein Mailing-Programm von IONOS. Das ist ein deutsches Unternehmen. Es gilt der deutsche Datenschutz. Damit hat kein Außenstehender Zugriff auf die Adressen. Insbesondere kann die Verankerung in bestimmten Netzwerken nicht rekonstruiert werden. Ansonsten erhoffen wir uns einige technische Erleichterungen, die wir aber noch Schritt für Schritt erkunden müssen. Die zusätzlichen Möglichkeiten zur Gestaltung wollen wir zunächst nur sparsam und versuchsweise einsetzen.

Wir freuen uns über Kommentare und Anregungen an die oben angegebenen Adressen.

Bleiben Sie gesund!
Viele Grüße
Thomas Kilian
Soldiner Kiez e.V.